

**Bürgersprechstunden des Ersten Bürgermeisters – jetzt auch digital**

In der kommenden Woche steht Bürgermeister Werner Endres am **Donnerstag, 01. Juli 2021 von 08.00 Uhr bis 09.30 Uhr** für Fragen und Gespräche im Rathaus zur Verfügung. Wegen den üblichen Hygienemaßnahmen, den Abstandsregelungen und zur Vermeidung von Ansammlungen ist jedoch eine telefonische Terminabstimmung vorab notwendig. Wie bisher sollten die Sprechstunden für kurze Anfragen oder Mitteilungen dienen. Gleichzeitig sind die Bürgersprechstunden auf maximal 15 Minuten beschränkt und nur für Einzelpersonen möglich. Ebenso haben Sie auch die Möglichkeit, virtuell im Rahmen der Bürgersprechstunden Ihre Fragen, Anregungen oder Mitteilungen anzubringen und mit Bürgermeister Werner Endres in Kontakt zu treten. Den entsprechenden Zugangslink erhalten Sie nach Anmeldung im Sekretariat per E-Mail zugeschickt. Die vorab telefonische Terminvereinbarung oder die Anforderung des Zugangscodes für die digitale Sprechstunde können Sie im Sekretariat unter Telefon 08374/58200 vornehmen.

**Ablesen der Wasserzähler**

Ab 30. Juni 2021 erfolgt die jährliche Ablesung der Wasserzähler. Das Ablesen der Wasserzähler wird von privaten Personen vorgenommen.

Dietmannsried und Überbach: Frau Maria Diepolder

Dietmannsried: Herr Lukas Götsch

Probstried: Herr Eric Löffler

Schrattenbach: Frau Elke Mader

Damit die Ablesearbeiten ungehindert und zügig durchgeführt werden können, bitten wir sämtliche Hauseigentümer für den freien Zugang zu den Zählern zu sorgen. Außerdem ergeht an alle Hundebesitzer die Bitte, im Sinne eines reibungslosen Ablaufs und einer größtmöglichen Sicherheit für unsere Ablesekräfte, die Hunde im fraglichen Zeitraum an die Leine zu nehmen.

**Termine für die Müllabfuhr in Dietmannsried, Probstried, Reicholzried, Schrattenbach und Überbach****Papiertonnenleerung:**

Am Dienstag, den 29 Juni 2021, in Dietmannsried, Überbach, Atzenberg, Gfällmühle, Kusters, Langenzeit, Vockenthal.

Am Mittwoch, den 30. Juni 2021, in Probstried, Reicholzried und Schrattenbach.

**Restmülltonnenleerung:**

Am Mittwoch, den 30 Juni 2021, in Probstried, Reicholzried, Schrattenbach und Überbach.

Am Donnerstag den 01. Juli 2021, in Dietmannsried, Atzenberg, Gfällmühle, Kusters, Langenzeit, Vockenthal.

**Biotonnenleerung:**

Am Mittwoch, den 30. Juni 2021, in Probstried, Reicholzried, Schrattenbach und Überbach.

Am Donnerstag, den 01. Juli 2021, in Dietmannsried, Atzenberg, Vockenthal, Kusters, Gfällmühle, Langenzeit.

Die Abfuhrtermine können im Internet unter [www.zak-kempten.de](http://www.zak-kempten.de) Aktuelles, Termine, Abfuhrpläne abgerufen werden.

**Parken auf Gehwegen**

Immer öfter ist zu beobachten, dass Fahrzeuge auf den Gehwegen geparkt werden. Wir appellieren auch in diesem Zusammenhang an alle Bürger, dem Aspekt Verkehrssicherheit eine erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken. Bitte tragen Sie durch ein verantwortungsvolles Handeln dazu bei, dass die Interessen der Fußgänger/Gehwegnutzer gewahrt bleiben und dass Einschränkungen nicht über das absolut unvermeidliche Maß hinausgehen. Die dann erforderlichen Ausweichmanöver sind gerade für Kinder, Fußgänger mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrer, sowie ältere Menschen oftmals riskant. Wir bedanken uns in diesem Sinne für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen!

**Zurückschneiden von Sträuchern und Hecken**

Viele Bürger haben im Frühjahr Ihre Hecken und Sträucher entlang öffentlicher Straßen und Wege zurückschnitten. Dennoch ist vereinzelt zu beobachten, dass es aufgrund von überhängenden Ästen zu Gefahrensituationen im Straßenverkehr kommt. Teilweise ragen Sträucher soweit in den Gehwegbereich hinein, dass dieser stark eingeschränkt ist und die Fußgänger auf die Straße ausweichen müssen.

Des Weiteren wird teilweise durch das Ein- bzw. Zuwachsen von Verkehrsschildern (z.B. Straßenbezeichnungen, Wanderwegeschilder, usw.) ortsfremden Personen und Rettungskräften die Orientierung erheblich erschwert. Auch entlang landwirtschaftlicher Feld- und Waldwege stellen überhängende Sträucher und Bäume eine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit dar.

Wir appellieren deshalb im Interesse der Verkehrssicherheit und nicht zuletzt auch zur Vermeidung von Schadensersatzansprüchen an die Anlieger, ihre Anpflanzungen aller Art, d.h. Bäume, Sträucher und Hecken, die in den Lichtraum der Straße hineinragen und dadurch die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen, entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zurückschneiden, um so die ungehinderte Nutzung der Verkehrsflächen und Fußwege zu gewährleisten.

Im Bereich von Geh- und Radwegen fordert das Bayerische Straßen- und Wegegesetz mindestens einen Lichtraum von 2,50 m; über der Fahrbahn ist ein Mindestlichtraum von 4,50 m freizuhalten. Auch bei Bepflanzungen entlang von landwirtschaftlichen Grundstücken sind 4,50 m über der gesamten Fahrbahn freizuhalten, damit alle Fahrzeuge ohne Behinderung verkehren können.

**Dietmannsried tritt „Bündnis klimaneutrales Allgäu 2030“ bei**

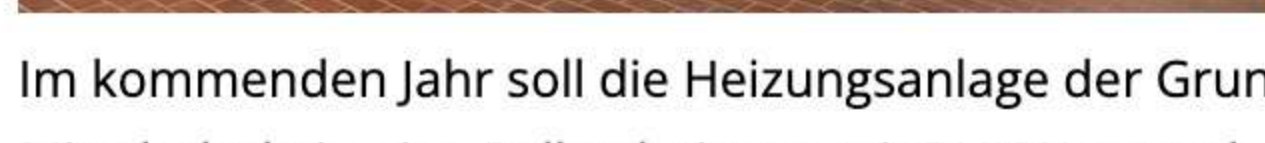
In den letzten Wochen wurde viel über die Klimaziele in Deutschland gesprochen und wann unser Land die Klimaneutralität erreichen soll. Nicht nur „Mitwirken“, sondern tatsächlich etwas dafür tun und die eingeschlagene Entwicklung im Bereich des Energieverbrauchs, der Energieeffizienz und der Energieerzeugung fortsetzen - dies ist das Ziel der Marktgemeinde, so Erster Bürgermeister Werner Endres in der letzten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses. Dies will die Gemeinde in Zukunft auch mit bilanzierem Nachweis und einer CO2-Bilanz tun. Vom Bau- und Umweltausschuss wurde einstimmig beschlossen, dem „Bündnis klimaneutrales Allgäu 2030“ beizutreten.

Wie in der Sitzung erläutert wurde, ist es sinnvoll, Bereiche miteinzubinden, wo wir als Gemeinde auch einen gewissen Einfluss nehmen können. So sollen im ersten Schritt das Rathaus Dietmannsried, der Bauhof sowie die gemeindlichen Kindertageseinrichtungen dieses Ziel angehen. Dabei werden neben den üblichen Themen wie Wärme, Strom, Sachbedarf auch Fahrten und die Mitarbeitermobilität bewertet. Nach der sogenannten „Eröffnungsbilanz“ wird man sehen, wie sich die eingeschlagenen Wege hinsichtlich der Eigenstromversorgungen, aber auch hinsichtlich der geplanten Umstellung und der geänderten Mobilität auswirken. Grundlage des Bündnisses ist, den CO2-Ausstoss jährlich um 10 % zu reduzieren oder entsprechende Kompensationszahlungen vorzunehmen. Ein wichtiger Punkt beim „Bündnis klimaneutrales Allgäu 2030“ ist, dass die Kompensationsleistungen nicht nur für Projekte in den Entwicklungs- und Schwellenländern verwendet, sondern auch Projekte im Allgäu gefördert werden. Sobald die entsprechenden Grunddaten für die Bereiche vorliegen, werden wir Sie über den „CO2-Fußabdruck“ unserer Gemeinde informieren.

**Schulverband plant neue Heizungsanlage für gesamtes Schulareal**

Nach mehreren Variantenuntersuchungen und Möglichkeiten der zukunftsfähigen Wärmeversorgung der Grund- und Mittelschule konnte in der letzten Sitzung die Studie zur Erneuerung der Wärmeerzeugung den Mitgliedern des Schulverbandes vorgestellt werden. Bereiter der Vorstellung der Ergebnisse wird ersichtlich, dass man sich nicht nur mit der Wärmeerzeugung befasste, sondern auch mit allen Rahmenbedingungen wie dem Stromverbrauch, einer Kraft-Wärme-Kopplung, der Anbindung der Kindertageseinrichtung Regenbogen sowie einer erheblichen CO2-Reduzierung.

Fünf Varianten wurden für den zukunftsfähigen Umbau untersucht: die Wärmeerzeugung mittels Erdgas, Pellets, Hackschnitzel sowie in der Kombination mit einem Blockheizkraftwerk (BHKW). In der Schlussfolgerung waren sich die Mitglieder des Schulverbandes einig, dass eine zukunftsweisende Heizanlage gewählt werden soll. Diesbezüglich wurde vom Schulverband festgelegt, den Einbau einer Pelletheizung kombiniert mit einem BHKW weiter zu planen. Gleichzeitig soll die Kindertageseinrichtung Regenbogen ebenso angeschlossen werden. Ab Juli 2021 gewährt der Gesetzgeber einen Zuschuss von 45 % mit Öl-Austauschprämie auf den Einbau einer Pelletheizung. Aus der Studie war ersichtlich, dass der CO2-Wert wesentlich reduziert und durch das BHKW die Grundlast der Stromversorgung nahezu an allen Tagen im Jahr abgedeckt werden kann. Auch die Lagerräume für einen kostengünstigen Einkauf der Pellets bieten ideale Voraussetzungen für diese Wärmeerzeugung. Ein weiterer Pufferspeicher soll die Wärme des BHKW puffern und somit die Wirtschaftlichkeit weiter erhöhen. Die Gesamtkosten der Anlage werden auf ca. 400.000 Euro veranschlagt, nach Abzug der Zuschüsse verbleiben bei den Mitgliedsgemeinden des Schulverbandes ca. 250.000 Euro. Derzeit befinden sich im Schulgebäude drei Heizkessel, die bereits 37 und 25 Jahre alt sind. Der Austausch der Heizungsanlage ist für 2022 vorgesehen.



Im kommenden Jahr soll die Heizungsanlage der Grund- und Mittelschule in eine Pelletsheizung mit BHKW gewechselt werden

**Schulverband berät Jahresrechnung und Abschluss 2020**

In der letzten Sitzung der Schulbandsversammlung Dietmannsried befasste sich diese unter anderem mit dem Jahresabschluss 2020. Als erster Punkt stand der Bericht zur örtlichen Jahresrechnung auf der Tagesordnung.

Die örtliche Rechnungsprüfung fand im April 2020 statt. Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses Otto Schmid erläuterte, dass der Vorsitzende unter der Verwaltung bereitgestellt wurden und die Ordnungsmäßigkeit der Buchungen vorliegt. Für die ausgezeichnete Arbeit bedankte er sich bei der Verwaltung und ebenso bei den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses. In der anschließenden Beschlussfassung wurde die Jahresrechnung 2020 festgestellt und dem Schulbandsvorsitzenden Werner Endres die Entlastung erteilt.

Die „Corona-Pandemie“ hat beim Schulverband im Jahr 2020 auch finanzielle Spuren hinterlassen. Aufgrund der Vorgaben des Hygieneplanes wurden Mehrausgaben notwendig. Ebenso entschloss sich der Schulverband schon sehr früh, die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in den Bussen zu halbieren um halbieren um die notwendigen Abstände einhalten zu können. Dies führte zwangsläufig zu Mehrausgaben in der Schülerbeförderung. Knapp 60.000,00 € mussten aufgrund der Auswirkungen als Mehrausgaben im Jahr 2020 geleistet werden. Ebenso wartet der Schulverband Dietmannsried immer noch auf einen Restzuschuss aus dem Ausbau der Mensa und der Barrierefreiheit. Die Schulbandsversammlung beschloss den aktuell fehlenden Betrag in Höhe von 124.000,00 € als Nachtragshaushalt zu beschließen. Diesbezüglich kann die Liquidität des Schulverbandes gewährleistet werden.

Der spätere Zuschussbezug wird die Umlage im kommenden Jahr entsprechend senken.

**Stadtradeln im Landkreis Oberallgäu für den Klimaschutz**

STADTRADELN ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei ist es egal, ob du bereits jeden Tag fährst oder bisher eher selten mit dem Fahrrad unterwegs bist. Jeder Kilometer zählt – erst recht, wenn du ihn sonst mit dem Auto zurückgelegt hättest.

Noch bis zum 13. Juli können unter [www.stadtradeln.de/landkreis-oberallgaeu](http://www.stadtradeln.de/landkreis-oberallgaeu) beliebig viele Teams gegründet werden. Alle Kilometer, die Teammitglieder mit dem Fahrrad zurücklegen werden für das Team, die Kommune und den Landkreis gezählt.

Wie das Register und die Spielregeln genau funktionieren, können Sie unter [www.stadtradeln.de/spielregeln](http://www.stadtradeln.de/spielregeln) nachlesen.

Durch die vermiedenen CO2-Emissionen sind die ersten Gewinner die Umwelt, das Klima sowie alle Bürger\*innen in den Kommunen mit weniger Verkehrsbelastungen, weniger Abgasen und weniger Lärm! Zusätzlich warten tolle Preise!

Engagieren Sie sich für den Klimaschutz und die eigene Gesundheit und machen Sie mit.

**Verkehrsangelegenheiten im Haupt- und Finanzausschuss**

In seiner letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses befasste sich dieser ausschließlich und sehr ausführlich mit Verkehrsangelegenheiten innerhalb der Gemeinde. Über die umfangreichen Themen zur Sitzung informierten wir bereits in einer Gesamtübersicht in den vergangenen Wochen. In der heutigen Ausgabe möchten wir Sie noch über die Verkehrsangelegenheiten, Verkehrsströme und Geschwindigkeiten in Reicholzried informieren.

**a) Verkehrsmessungen / Geschwindigkeiten Alpenstraße Reicholzried**

Die Alpenstraße bzw. die Grönenbacher Straße im Bereich der Ortsdurchfahrt Reicholzried ist ein Teilstück der Kreisstraße OA 21. Für die Kreisstraße gilt gemäß der Beschilderung im Ortsbereich 50 km/h. Bereits in den Vorjahren wurden im Bereich der Abzweigung Fellenbergstraße und am Ortseingang Nord Überlegungen zur Geschwindigkeitsreduzierung angestellt. Derzeit plant der Landkreis, die Kreisstraße zu sanieren und eine Verkehrsberuhigung im Nordbereich einzubauen. Obwohl die Zuständigkeit beim Landkreis liegt, fasste sich der Markt Dietmannsried mit den Verkehrsströmen und der Geschwindigkeit.

In zwei Verkehrszählungen wurden folgende Verkehrsströme und Geschwindigkeiten festgestellt:

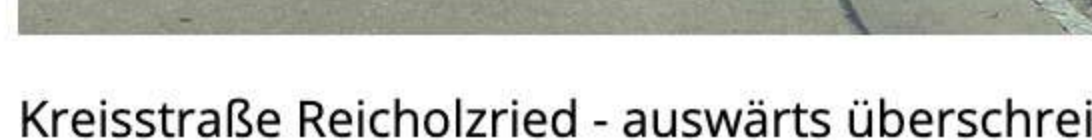
**◆Verkehrszählung Alpenstr. / Grönenbacher Str. 3 – Dezember 2020**

Durchschnittlich Fahrzeuge am Tag:	675 Fahrzeuge
Höchstwert Fahrzeuge am Tag:	827 Fahrzeuge / Dienstag
Wert Samstag:	730 Fahrzeuge
Wert Sonntag:	500 Fahrzeuge
Geschwindigkeit bis 50 km/h:	83 %
Geschwindigkeit bis 65 km/h:	13 %
Stärkste Stunde:	16.00 Uhr / Ø 77 Fahrzeuge / Tag

**◆Verkehrszählung Alpenstr. / Grönenbacher Str. 3 – März 2021**

Durchschnittlich Fahrzeuge am Tag:	850 Fahrzeuge
Höchstwert Fahrzeuge am Tag:	1.080 Fahrzeuge / Dienstag
Wert Samstag:	766 Fahrzeuge
Wert Sonntag:	795 Fahrzeuge
Geschwindigkeit bis 50 km/h:	86 %
Geschwindigkeit bis 65 km/h:	10 %
Stärkste Stunde:	17.00 Uhr / Ø 98 Fahrzeuge / Tag

Bei der detaillierten Auswertung der Messungen kann festgestellt werden, dass die Anzahl der Fahrzeuge sich in beiden Richtungen das „Gleichgewicht“ halten. Unterschiede gibt es jedoch bei den ausgezeigten Geschwindigkeiten. Es halten sich 96 % von Norden kommend an die Geschwindigkeit bis 50 km/h, bei Fahrzeugen, die den Ort Richtung Norden verlassen, sind dies lediglich 77 %. Vom Haupt- und Finanzausschuss wurde festgelegt, weitere Messungen auch mit Einbindung der Fellenbergstraße vorzunehmen. Bereits vor einiger Zeit wurde eine Geschwindigkeitsanzeige im nördlichen Ortseingang installiert, die sehr positiv bewertet wurde.



Kreisstraße Reicholzried - auswärts überschreiten knapp 25 % die zulässige Höchstgeschwindigkeit

**b) Verkehrsmessungen Illerstraße Reicholzried**

Bereits auf der Bürgerversammlung in Reicholzried im Jahre 2019 wurde die Thematik der Geschwindigkeit in der Illerstraße außerhalb der Ortstafeln angesprochen. Auf diesem Teilbereich gibt es keine Geschwindigkeitsbeschränkung. Die durchgeführte Verkehrszählung gab folgende Daten wieder:

**◆Verkehrszählung Illerstraße 28**

Durchschnittlich Fahrzeuge am Tag:	53 Fahrzeuge
Höchstwert Fahrzeuge am Tag:	72 Fahrzeuge / Montag
Wert Samstag:	55 Fahrzeuge
Wert Sonntag:	55 Fahrzeuge
Geschwindigkeit bis 50 km/h:	46 %
Geschwindigkeit bis 65 km/h:	23 %
Stärkste Stunde:	14.00 Uhr / Ø 7 Fahrzeuge / Tag

Aufgrund der festgestellten Daten wurde vom Haupt- und Finanzausschuss festgelegt, dass nach dem Lockdown eine weitere Messung erfolgen sollte. Eine Beschränkung der Geschwindigkeit in diesem Bereich wurde nicht festgelegt.

Die gesamte Präsentation der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses kann unter [www.dietmannsried.de](http://www.dietmannsried.de) unter der Rubrik Sitzungstermine abgerufen werden.